

# Projekt „KLIMAFit“ 2021/2022

## Abschlussbericht



Impressum  
2022

Herausgegeben von der Universitätsstadt Tübingen  
Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz

Titelbild: © Anne Faden  
Layout und Druck: Reprint Hausdruckerei

**KLIMAFIT**   
2022

**UNTERNEHMEN  
MACHEN KLIMASCHUTZ**

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Das Projekt „KLIMAFit“</b>	<b>4</b>
<b>Gesamtprojektergebnisse</b>	<b>6</b>
<b>Vorstellung der teilnehmenden Betriebe</b>	<b>9</b>
CHT Germany GmbH	10
Erbe Elektromedizin GmbH	12
Hotel Krone Tübingen	14
Kemmler Baustoffe GmbH	16
Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG	18
Schmalenberger GmbH + Co. KG	20
KS Metallbearbeitung GmbH	22
<b>Ausblick auf Folgeprojekt und Projektpartner</b>	<b>24</b>



# Vorwort

---

Sieben Unternehmen aus Tübingen und der Region haben sich im Jahr 2021 mit Unterstützung der Universitätsstadt Tübingen auf den Weg gemacht, um im Rahmen des KLIMAfit-Projektes den Klimaschutz in ihren Betrieben voranzutreiben.

Die folgenden Seiten zeigen: Die Teilnahme an dem Projekt hat sich fürs Klima und für die Betriebe gelohnt – und zwar sowohl für die produzierenden Betriebe aus Maschinenbau, Medizintechnik und Chemieindustrie als auch für Unternehmen aus Hotellerie, Verlags- und Handelswesen.

Das Projekt, das vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert wird, stellt einen wichtigen Baustein der Klimaschutzkampagne „**Tübingen macht blau**“ dar und trägt zur Erreichung des städtischen Klimaziels bei. Denn mit der Projektteilnahme erhalten die Betriebe professionelle Unterstützung bei ihrem strukturierten Einstieg in den Klimaschutz. Die Unternehmen leisten so einen wichtigen Beitrag, um Tübingen bis 2030 klimaneutral zu machen.



Lassen Sie sich in dieser Broschüre von den spannenden Projektergebnissen der teilnehmenden Betriebe inspirieren und werden auch Sie Teil der nächsten KLIMAfit-Projektgruppe.

**Tübingen macht blau. Machen Sie mit!**

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Boris Palmer". The signature is fluid and cursive, written in a professional style.

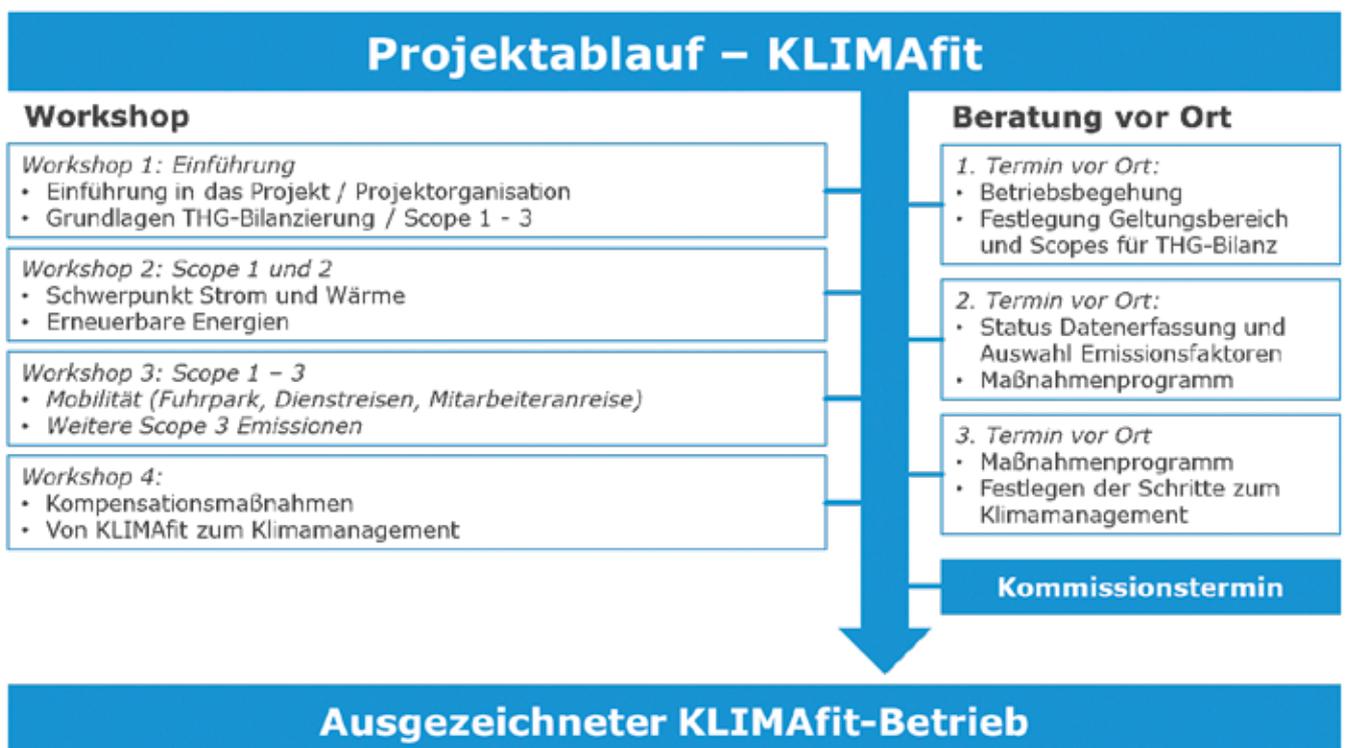
Boris Palmer  
Oberbürgermeister

# Das Projekt „KLIMAfit“

Da die negativen Folgen des Klimawandels immer sichtbarer werden, ist gutes Klimamanagement und eine enge Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen und den Kommunen sehr wichtig. Deshalb hat das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg das Pilotprojekt „KLIMAfit“ gestartet.

Das Projekt verfolgt das Ziel, den teilnehmenden Unternehmen und Handwerksbetrieben einen ersten inhaltlichen Einstieg in die Themen Klimaschutz und Klimaneutralität zu liefern. Mit professioneller Unterstützung von dem Beratungsunternehmen Arqum, werden im

Rahmen des Projektes außerdem Treibhausgasbilanzen und Maßnahmenpläne für jedes Unternehmen erstellt, um diesen bei der Reduktion der Energieverbräuche und der Treibhausgas-Emissionen zu helfen. Hierbei sind als Pflichtinhalte die sogenannten Scope 1- (=direkte Emissionen) und Scope 2-Emissionen (=indirekte Emissionen) von jedem teilnehmenden Unternehmen zu ermitteln. Hierunter fallen unter anderem Emissionen aus Strom-, Heizungsenergieverbrauch und Fuhrpark. Mittels einer Wesentlichkeitsanalyse wird anhand der Kriterien Quantität, Datenverfügbarkeit und Einflussmöglichkeiten zudem ermittelt, welche Scope 3-Emissionen (vor-/ nachgelagerte



KLIMAfit-Projektablauf; Bild: Arqum GmbH

---

Emissionen) in die Bilanz eines Betriebes aufgenommen werden. Hierunter fallen z. B. Dienstreisen, bezogene Güter, Pendleremissionen, Transporte und Veranstaltungen. So ergeben sich für jedes Unternehmen individuelle Bilanzgrenzen, wodurch die finalen Treibhausgasbilanzen nur eingeschränkt direkt vergleichbar sind.

Ausgelegt ist das Projekt für fünf bis zehn Betriebe, welche über sechs Monate hinweg vier gemeinsame Workshops absolvieren. Zusätzlich gibt es drei individuelle Einzelberatungen je Betrieb, die von dem Beratungsunternehmen Arqum durchgeführt werden. Die nebenstehende Abbildung veranschaulicht den Ablauf des Projektes.

Neben einer Image-fördernden Öffentlichkeitsarbeit durch die KLIMAfit-Auszeichnung und einem strukturierten Einstieg ins Klimamanagement, bieten der Erfahrungsaustausch und Einblicke in andere Firmen weitere Möglichkeiten und Vorteile, um das eigene Unternehmen näher zur Klimaneutralität zu bringen. Bei der Umstellung wird aufgrund der Energie- und Ressourceneinsparung nebenbei noch bares Geld eingespart.

Die Kosten für die Teilnahme unterscheiden sich je nach Unternehmensgröße.

Im Juni 2021 ist in Tübingen die erste Projektgruppe mit den nachfolgenden sieben Betrieben aus unterschiedlichen Branchen gestartet:

- CHT Germany GmbH, Tübingen
- Erbe Elektromedizin GmbH, Tübingen
- Hotel Krone Tübingen, Tübingen
- Kemmler Baustoffe GmbH, Tübingen
- Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG, Tübingen
- Schmalenberger GmbH + Co. KG, Tübingen
- KS Metallbearbeitung GmbH, Gastunternehmen aus Spaichingen

In dieser Broschüre sollen sowohl die Projektergebnisse als auch die Projektgruppe kurz vorgestellt werden. Für 2022 ist eine weitere Projektgruppe geplant.

Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 24.

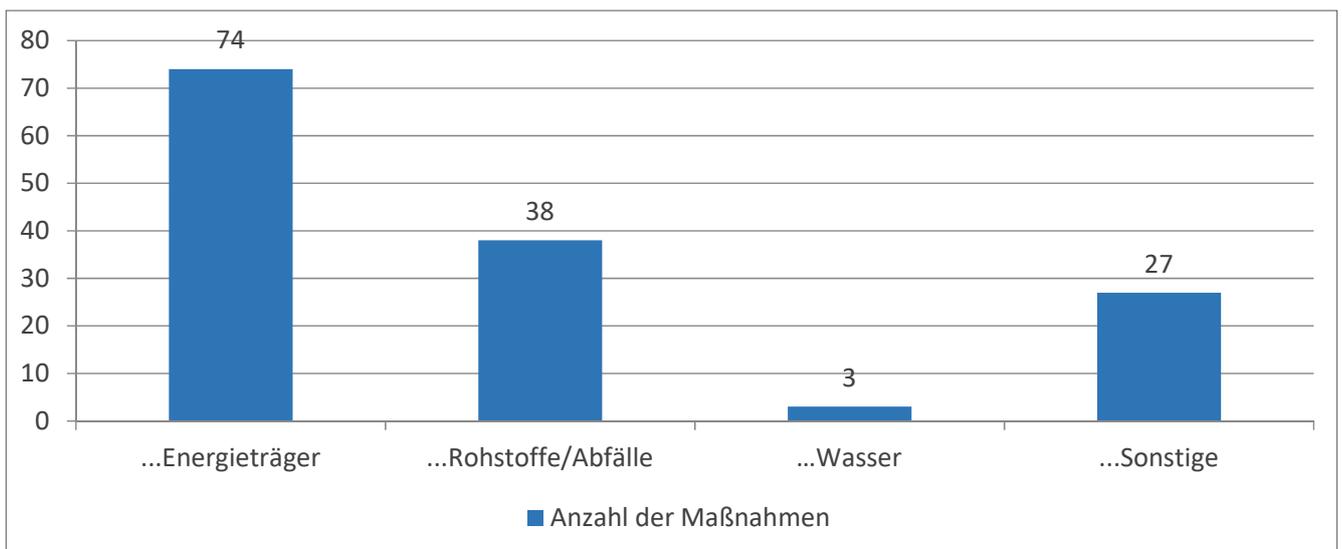
# Gesamtprojekt- ergebnisse

Insgesamt haben die sieben Pilotbetriebe in der Projektlaufzeit von nur sechs Monaten eine Vielzahl von individuellen Maßnahmen zur Emissionsreduktion und Kostensenkung festgelegt. In die nachfolgende Gesamtbewertung wurden 142 Einzelmaßnahmen miteinbezogen, die von den sieben Betrieben geplant und teilweise bereits umgesetzt wurden.

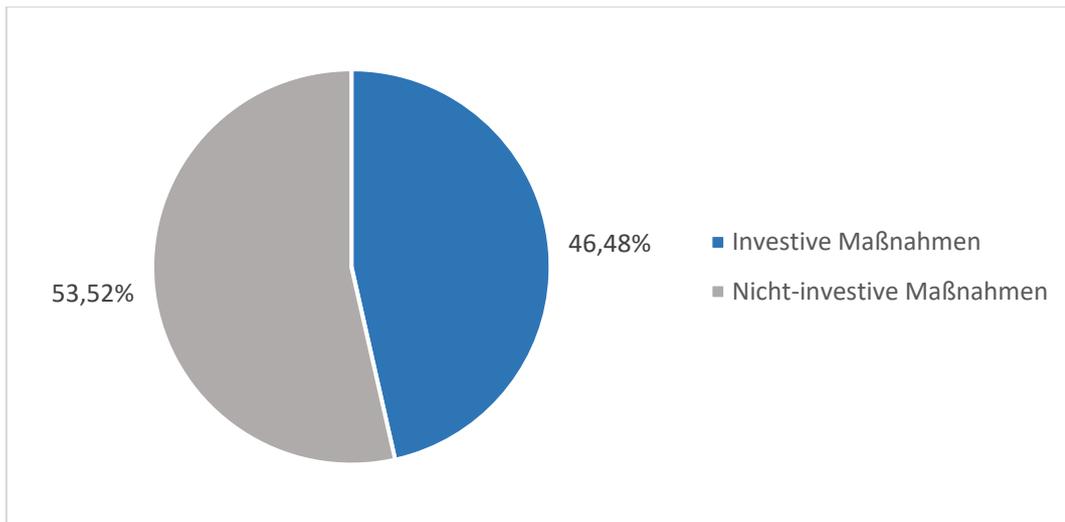
Das untenstehende Säulendiagramm zeigt, dass die meisten Maßnahmen im Bereich Energieträger umgesetzt bzw. geplant wurden. Unter „sonstigen“ Maßnahmen werden Aktionen zur Bewusstseinschaffung für klimarelevante Themen bei den Mitarbeitenden erfasst oder auch Mobilitätsmaßnahmen, die sich nicht direkt auf die Emissionen auswirken (wie bspw. die grundsätzliche Bereitstellung von Dienstfahrrädern). Neben Emissionen können durch die Reduktion der Verbräuche in vielen Fällen auch Kosten eingespart werden.

Das Kreisdiagramm rechts zeigt, dass ein großer Teil der entwickelten Maßnahmen nicht mit Investitionskosten verbunden ist. Das verdeutlicht, dass in vielen Fällen auch ohne Investitionen signifikante Emissionseinsparungen möglich sind.

Die Gesamteinsparungen des Projekts, sofern alle geplanten Maßnahmen umgesetzt werden, sind in der nebenstehenden Tabelle dargestellt. Insgesamt werden die sieben Teilnehmenden des KLIMAFit-Projekts anhand der Umsetzung dieser Maßnahmen in den nächsten Jahren eine Emissionsreduktion von voraussichtlich rund 800 Tonnen CO<sub>2e</sub> erzielen. Zusätzlich sind mit einigen Maßnahmen auch noch Kostenreduktionen für die Unternehmen verbunden.



Anzahl der Maßnahmen zur Emissionseinsparung; Quelle: Arqum GmbH



Verhältnis investiver- zu nicht-investiver Maßnahmen; Quelle: Arqum GmbH

Nicht nur wirtschaftlich, sondern auch in Bezug auf den Klimaschutz hat sich das KLIMAfit-Pilotprojekt als Erfolgskonzept erwiesen. Durch die Erstellung der Treibhausgasbilanzen und der damit einhergehenden detaillierten

Analyse der emittierten Emissionen konnten die sieben teilnehmenden Betriebe vielfältige Maßnahmen im Sinne des Klimaschutzes erarbeiten. Erste Maßnahmen wurden bereits umgesetzt.

	<b>Emissions- einsparungen [CO<sub>2e</sub> in kg]</b>	<b>Anzahl der Maßnahmen</b>	<b>Ø Einsparung pro Maßnahme [CO<sub>2e</sub> in kg]</b>
Gesamtenergie	671.331	74	9.072,04
Anteil Strom	190.399	44	4.327,25
Anteil Wärme- u. Prozessenergie	475.695	17	27.982,06
Anteil Kraftstoffe	5.236	13	402,77
Rohstoffe/Abfälle	52.662	38	1.385,84
Wasser	-	3	-
Sonstiges	70.009	27	2.592,93
<b>Summe</b>	<b>794.002</b>	<b>142</b>	<b>45.762,89</b>

Tabelle mit den Gesamteinsparungen; Quelle: Arqum GmbH



# Vorstellung der teilnehmenden Betriebe

---



CHT Germany GmbH



Erbe Elektromedizin GmbH



Hotel Krone Tübingen



Kemmler Baustoffe GmbH



Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG



Schmalenberger GmbH + Co. KG



KS Metallbearbeitung GmbH

# CHT Germany GmbH

Im Steinig 8 – 18 | 72144 Dußlingen | www.cht.com

Gründung: 1953 | Branche: Chemieindustrie | Mitarbeitende am Standort: 240



KLIMAFit-Projektteam; Bild: CHT Germany GmbH

## Das Unternehmen stellt sich vor

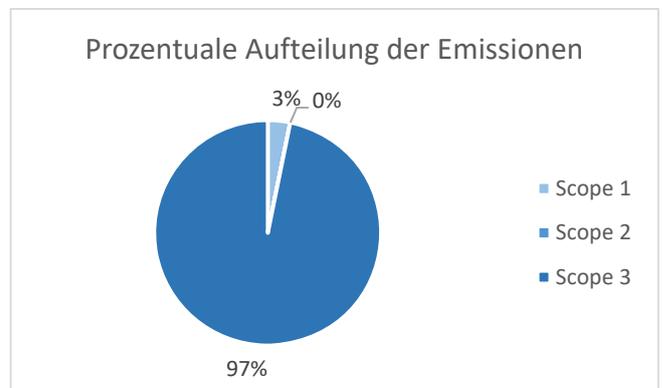
Die CHT ist eine weltweit operierende Unternehmensgruppe für Spezialitätenchemie. Seit fast 70 Jahren bieten wir in zahlreichen Industriebereichen und Märkten innovative und hochwertige Spezialchemikalien, chemische Hilfsmittel und Additive sowie exzellente Services.

## Projektergebnisse

Im Rahmen des KLIMAFit-Projektes wurde eine Treibhausgasbilanz für den Standort Dußlingen und für das Geschäftsjahr 2019 erstellt. Neben den verpflichtenden Scope 1- und Scope 2-Emissionen wurden auch die nachfolgenden Scope 3-Emissionen in der Analyse berücksichtigt:

- Abfall
- Bezogene Güter
- Pendleremissionen
- Vor- und nachgelagerte Transporte
- Kantine

Die Treibhausgasbilanz zeigt, dass die Scope 3-Emissionen mit Abstand den größten Teil der Treibhausgasemissionen am Standort ausmachen:



Prozentuale Aufteilung der Emissionen; Bild: Universitätsstadt Tübingen

Um die Emissionen in Zukunft zu senken, wurde neben der Treibhausgasbilanz auch noch ein Maßnahmenprogramm erstellt:

Auszug aus dem entwickelten Maßnahmenprogramm
Überprüfen des Dampf- und Kondensatnetzes und reduzieren der Verluste
Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur für E-Fahrzeuge
Bau von drei Photovoltaik-Anlagen auf den Gebäudedächern
Vakuumanlage, um den Bedarf an Prozesswärme zu reduzieren
Umstellung auf Recyclingpapier
Möglichkeiten einer Wärmerückgewinnung prüfen

### Kurzinterview

mit Harald Lutz und Joachim Barth  
(Mitglieder des KLIMAfit-Teams)

#### *Was war Ihre Motivation für die Teilnahme am KLIMAfit-Projekt?*

Wir wollten wissen, wo unser Werk bei den CO<sub>2</sub>-Emissionen steht, was unsere Hauptquellen sind und wo wir CO<sub>2</sub> reduzieren können.

#### *War der betriebsinterne Aufwand während des Projekts gut zu bewältigen?*

Wir haben die Aufgaben im Team verteilt, sodass jeder für seinen Bereich die Werte zusammentragen musste. Aber gerade im Bereich Scope 3 war es doch sehr aufwändig, da wir hier auf Daten von extern angewiesen waren.

#### *Welchen konkreten Nutzen konnte Ihr Unternehmen aus dem Projekt ziehen?*

Es hat uns gezeigt, in welchen Bereichen wir wie gut oder wie schlecht dastehen. Die Hilfsmittel, die man zum Projekt bekam, waren gut strukturiert und dadurch wurde der Verbrauch sehr transparent.

#### *Was sind Ihre nächsten Schritte nach Abschluss des Projekts? Wurde bereits ein Klimaziel oder ein Reduktionspfad für das Unternehmen festgelegt?*

Die CHT hat sich nach dem Projekt zu den Science Based Targets bekannt und wird ein Langfristziel ausarbeiten, z. B. die Klimaneutralität bei den energiebedingten Treibhausgasemissionen (Netto-Null) bis 2045.

# Erbe Elektromedizin GmbH

Waldhörnlestraße 17 | 72072 Tübingen | [www.erbe-med.com](http://www.erbe-med.com)

Gründung: 1851 | Branche: Medizintechnik | Mitarbeitende am Standort: 858



Produktbeispiele Erbe Elektromedizin GmbH;  
Bild: Erbe Elektromedizin GmbH

## Das Unternehmen stellt sich vor

Als inhabergeführtes Familienunternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Erbe weltweit chirurgische Instrumente, Geräte und Dienstleistungen für den professionellen Einsatz in den unterschiedlichsten medizinischen Bereichen.

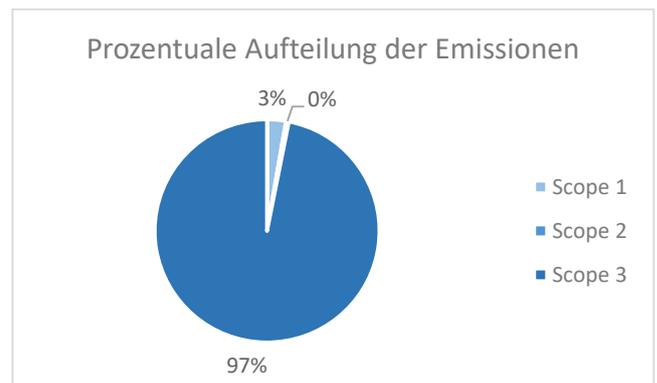
Erbe Lösungen sind in vielen Ländern führend und dadurch fester Bestandteil im OP-Arbeitsablauf. Damit tragen wir zu einer bestmöglichen Behandlung des Patienten bei – für eine ebenso schonende wie erfolgreiche Therapie.

## Projektergebnisse

Im Rahmen des KLIMAfit-Projektes wurden Treibhausgasbilanzen für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 erstellt. Neben den verpflichtenden Scope 1- und Scope 2-Emissionen wurden auch die nachfolgenden Scope 3-Emissionen in der Analyse berücksichtigt:

- Bezogene Güter/Rohstoffe
- Vor- und nachgelagerte Transporte
- Dienstreisen
- Pendleremissionen
- Homeoffice
- Verpackungen/Abfälle
- Wasserverbrauch
- Selbsterzeugter Photovoltaik-Strom
- Mahlzeiten in der Kantine

Die Treibhausgasbilanz zeigt, dass die Scope 3-Emissionen mit Abstand den größten Teil der Treibhausgasemissionen am Standort ausmachen:



Prozentuale Aufteilung der Emissionen; Bild: Universitätsstadt Tübingen

Um die Emissionen in Zukunft zu senken, wurde neben der Treibhausgasbilanz auch noch ein Maßnahmenprogramm erstellt:

Auszug aus dem entwickelten Maßnahmenprogramm
Umstellung von Luftfracht auf Seefracht (soweit möglich)
Umstellung auf Ökostrom und LED-Beleuchtung
Anpassung der Reiserichtlinien und Firmenwagenpolitik
Umstellung der Diesel-PKW-Flotte auf Hybrid- und E-Fahrzeuge
Bereitstellung von Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge
Fortschreitende Digitalisierung (weniger Reisen, Papierverbrauch etc.)
Homeoffice, Jobbike & Jobticket für weniger Pendleremissionen
Mitarbeiterbefragung und -einbindung/Vorschlagswesen

## Kurzinterview

mit Tobias Kurz  
(Mitglied des KLIMAfit-Teams)

### *Was war Ihre Motivation für die Teilnahme am KLIMAfit-Projekt?*

Die Teilnahme am KLIMAfit-Projekt diente als Einstieg in ein aktives Klimamanagement im Rahmen des Konzernstrategie-Bausteins „Nachhaltigkeit“ bei Erbe.

### *War der betriebsinterne Aufwand während des Projekts gut zu bewältigen?*

Der Aufwand für die erstmalige Datenerhebung und -auswertung war schon hoch, ließ sich aber letztlich auf die Projektdauer von sechs Monaten recht gut verteilen.

### *Welchen konkreten Nutzen konnte Ihr Unternehmen aus dem Projekt ziehen?*

Erstmals kennen wir unseren konkreten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck und wissen, wie er sich zusammensetzt. Dieser dient nun als Ansatzpunkt für die Ableitung von Klimazielen und die Umsetzung von Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion im Unternehmen.

### *Was sind Ihre nächsten Schritte nach Abschluss des Projekts?*

*Wurde bereits ein Klimaziel oder ein Reduktionspfad für das Unternehmen festgelegt?*

Die Ausarbeitung von konkreten Klimazielen, entsprechenden Maßnahmen sowie deren Überwachung anhand geeigneter KPI's wird im Laufe des Jahres 2022 erfolgen.

# Hotel Krone Tübingen

Uhlandstraße 1 | 72072 Tübingen | [www.krone-tuebingen.de](http://www.krone-tuebingen.de)

Gründung: 1885 | Branche: Hotellerie, Gastronomie | Mitarbeitende am Standort: 70



Frontalansicht Hotel Krone; Bild: Hotel Krone Tübingen

## Das Unternehmen stellt sich vor

Das inhabergeführte Privathotel Krone Tübingen verfügt über 65 Zimmer mit 115 Betten, zwei Restaurants und Nebenräume für bis zu 200 Personen. Nach der Klassifizierung des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes gehört das Haus zur Kategorie 4\*\*\*\* Superior. Aktuell sind 80 Personen beschäftigt, davon 12 Auszubildende. Das Hotel ist seit 1885 im Familienbesitz und, auch aufgrund seiner zentralen Lage direkt an der Neckarbrücke, der kulturelle und soziale Treffpunkt der Universitätsstadt.

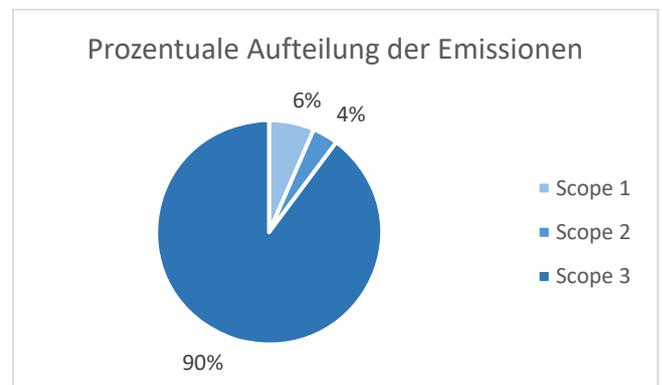
Das Thema „Umwelt-Bewusstsein“ und „soziale Verantwortung“ wird im Haus großgeschrieben und zieht sich wie ein roter Faden durch das Unternehmensleitbild.

## Projektergebnisse

Im Rahmen des KLIMAfit-Projektes wurde eine Treibhausgasbilanz für das Geschäftsjahr 2019 erstellt. Neben den verpflichtenden Scope 1- und Scope 2-Emissionen wurden auch die nachfolgenden Scope 3-Emissionen in der Analyse berücksichtigt:

- Ökostrom (Vorkette)
- Wasser
- Abfall
- Bezogene Güter
- Ausgegebene Mahlzeiten
- Pendleremissionen
- Dienstleister-Anreise

Die Treibhausgasbilanz zeigt, dass die Scope 3-Emissionen mit Abstand den größten Teil der Treibhausgasemissionen im Betrieb ausmachen:



Prozentuale Aufteilung der Emissionen; Bild: Universitätsstadt Tübingen

Um die Emissionen in Zukunft zu senken, wurde neben der Treibhausgasbilanz auch noch ein Maßnahmenprogramm erstellt:

<b>Auszug aus dem entwickelten Maßnahmenprogramm</b>
Erneuerung der Fenster
Bündelung von Bestellungen
Installation von Bewegungsmeldern
Umstellung auf LED
Reduzierung der Gästeartikel
Trennung des Gästemülls
Dosierung von Waschmittel
Umrüstung der Kälteanlagen

# Kemmler Baustoffe GmbH

Reutlinger Straße 63 | 72072 Tübingen | www.kemmler.de  
Gründung: 1885 | Branche: Baustoff-Handel | Mitarbeitende am Standort: 250



KLIMAFit-Projektteam; Bild: Kemmler Baustoffe GmbH

## Das Unternehmen stellt sich vor

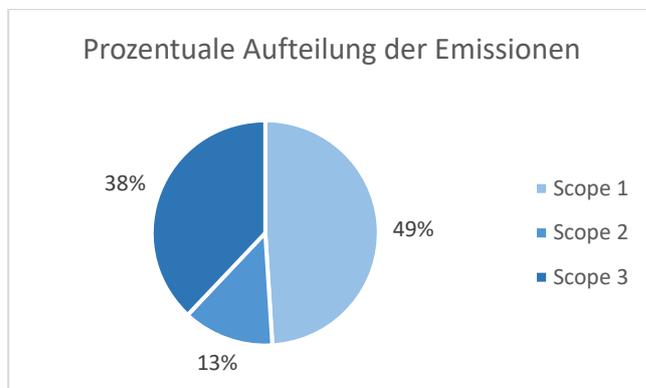
Die Kemmler Baustoffe GmbH ist mit 30 Niederlassungen der führende Baustoff- und Fliesenfachhändler in Süddeutschland. Das schwäbische Familienunternehmen in fünfter Generation wurde im Jahr 1885 gegründet – doch seit dieser Zeit hat sich vieles verändert: neuartige Materialien, innovative Techniken und neue Anforderungen – aber eines ist stets geblieben: Der Anspruch, den Kunden stets einen bestmöglichen Service und ideale Lösungen zu bieten. Daher versteht sich Kemmler nicht nur als reiner Baustoffhändler, sondern als Partner für Kunden. Dafür bietet Kemmler – neben einem umfassenden Service – natürlich auch ein umfangreiches Sortiment mit großer Auswahl an hochwertigen Baumaterialien.

## Projektergebnisse

Im Rahmen des KLIMAFit-Projektes wurde eine Treibhausgasbilanz für das Geschäftsjahr 2020 erstellt. Neben den verpflichtenden Scope 1- und Scope 2-Emissionen wurden auch die nachfolgenden Scope 3-Emissionen in der Analyse berücksichtigt:

- Wasser (Frisch-, Abwasser)
- Abfall (Recycling, Verbrennung, Deponie)
- Bezogene Güter (Papier, Verpackung (Kartonagen, Folie))
- Pendleremissionen
- Homeoffice

Die Treibhausgasbilanz zeigt, dass die Scope 1-Emissionen knapp die Hälfte der Treibhausgasemissionen am Standort ausmachen, gefolgt von Scope 3 und Scope 2.



Prozentuale Aufteilung der Emissionen; Bild: Universitätsstadt Tübingen

Um die Emissionen in Zukunft zu senken, wurde neben der Treibhausgasbilanz auch noch ein Maßnahmenprogramm erstellt:

Auszug aus dem entwickelten Maßnahmenprogramm
Prüfung Fernwärme-Bezug (Kosten-Nutzen-Analyse)
Prüfung Installation PV-Anlage (Kosten-Nutzen-Analyse erstellen)
Senkung der Restmüll-Quote, Verbesserung der Mülltrennung
Fax auf E-Mail umstellen
Reduktion von Verpackungsfolie und Umstieg auf Recycling-Folie
Umstieg auf Recycling-Drucker-Papier

### Kurzinterview

mit Thomas Ehmer

(Leiter Kaizen, Klimaschutzbeauftragter und Mitglied des KLIMAfit-Teams)

#### *Was war Ihre Motivation für die Teilnahme am KLIMAfit-Projekt?*

Im März 2021 haben wir unser Projekt „Kemmler wird klimaneutral bis 2030“ gestartet. Zu Anfang haben wir Ausschau nach Unterstützung bei der Datenaufnahme gehalten. Ebenso waren wir auf der Suche nach Austausch mit anderen Firmen aus der Region. Da kam das KLIMAfit-Projekt gerade richtig.

#### *War der betriebsinterne Aufwand während des Projekts gut zu bewältigen?*

Der Aufwand war mit unserem Projekt-Team gut zu bewältigen, allerdings war die Daten-Aufnahme vor allem für die Scope-3-Daten mit viel Detailarbeit verbunden.

#### *Welchen konkreten Nutzen konnte Ihr Unternehmen aus dem Projekt ziehen?*

Wir haben eine gute Datenbasis, die wir nun jährlich aktualisieren können und damit den Fortschritt unserer Aktivitäten messbar machen können.

#### *Was sind Ihre nächsten Schritte nach Abschluss des Projekts?*

*Wurde bereits ein Klimaziel oder ein Reduktionspfad für das Unternehmen festgelegt?*

Wir verfolgen – in Anlehnung an das Projekt der Stadt Tübingen – unser Ziel der Klimaneutralität bis 2030.

# Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG

Dischingerweg 5 | 72070 Tübingen | [www.narr.de](http://www.narr.de)

Gründung: 1969 | Branche: Buchverlag | Mitarbeitende am Standort: 30



Einblicke ins Unternehmen;  
Bild: Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG

## Das Unternehmen stellt sich vor

Die Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG ist mit ihren Imprints UVK Verlag und expert verlag seit über 50 Jahren einer der führenden Fachverlage auf den Gebieten der Sprach-, Literatur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie der Technik und der Theologie.

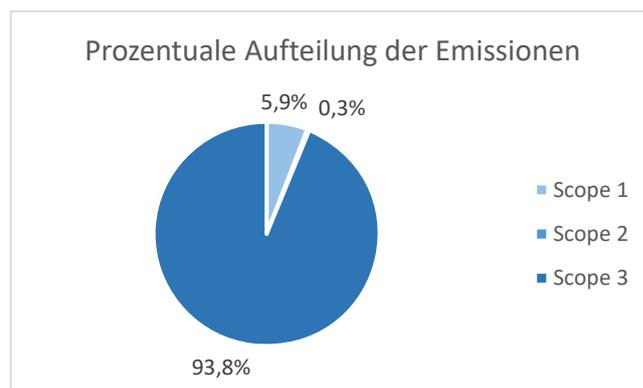
An unseren Standorten in Tübingen und München arbeitet unser Team täglich zusammen mit unseren Autor:innen an der Veröffentlichung zahlreicher Lehr- und Fachbücher sowie Fachzeitschriften. Unseren Beitrag für einen lebendigen, wissenschaftlichen Diskurs liefern wir mit knapp 260 Novitäten pro Jahr und einer Backlist von über 4.000 lieferbaren Titeln. Dank unseres fachlichen Austausches mit (Fach-)Hochschulen und Unternehmen können wir stets optimal auf die Bedürfnisse unserer Zielgruppen eingehen.

## Projektergebnisse

Im Rahmen des KLIMAfit-Projektes wurde eine Treibhausgasbilanz für das Geschäftsjahr 2020 erstellt. Neben den verpflichtenden Scope 1- und Scope 2-Emissionen wurden auch die nachfolgenden Scope 3-Emissionen in der Analyse berücksichtigt:

- Einge kaufte Güter
- Kapitalgüter (Hardware)
- Photovoltaik-Anlage
- Vorgelagerte Buchtransporte
- Abfall
- Abwasser
- Dienstreisen
- Pendleremissionen
- Homeoffice
- Auslieferung/Versand

Die Treibhausgasbilanz zeigt, dass die Scope 3-Emissionen mit Abstand den größten Teil der Treibhausgasemissionen am Standort ausmachen:



Prozentuale Aufteilung der Emissionen; Bild: Universitätsstadt Tübingen

Um die Emissionen in Zukunft zu senken, wurde neben der Treibhausgasbilanz auch noch ein Maßnahmenprogramm erstellt:

Auszug aus dem entwickelten Maßnahmenprogramm
Umstellung von Heizöl- auf Pelletheizung
Geschredderte Kartonagen als Füllmaterial nutzen
Smarthome-Steuerung, Adapter für Lichtschalter & Steckdosen
Umstellung auf digitale Rechnungen & Verträge
Fehldrucke gemeinsam mit Dienstleistern reduzieren
Umstellung auf LEDs zu Ende bringen
Dauerlicht im Lastenaufzug mit Techniker klären

### Kurzinterview

mit Elena Gastring  
(Assistenz der Geschäftsleitung und Mitglied des KLIMAfit-Teams)

#### *Was war Ihre Motivation für die Teilnahme am KLIMAfit-Projekt?*

Wir als klassisches „papierfressendes“ Unternehmen wollen gerne etwas dafür tun, um unsere Produktion nachhaltiger und umweltfreundlicher zu gestalten.

#### *War der betriebsinterne Aufwand während des Projekts gut zu bewältigen?*

Wir haben zwei große Erscheinungswellen, einmal zum Sommersemester, einmal zum Wintersemester. Kurz vor diesen Produktionshochzeiten war der Aufwand etwas schwieriger zu bewältigen, im Schnitt war alles aber gut machbar.

#### *Welchen konkreten Nutzen konnte Ihr Unternehmen aus dem Projekt ziehen?*

Wir haben endlich konkrete Maßnahmen beschließen können, die wir länger schon gedanklich vor uns hergeschoben haben. Dank der Treibhausgasbilanz können wir jetzt genauer festmachen, wo wir noch etwas bewirken können und müssen.

#### *Was sind Ihre nächsten Schritte nach Abschluss des Projekts? Wurde bereits ein Klimaziel oder ein Reduktionspfad für das Unternehmen festgelegt?*

Wir wollen bis 2030 klimaneutral sein.

# Schmalenberger GmbH + Co. KG

Im Schelmen 9-11 | 72072 Tübingen-Weilheim | [www.schmalenberger.de](http://www.schmalenberger.de)  
Gründung: 1954 | Branche: Maschinenbau | Mitarbeitende am Standort: ca. 90



KLIMAfit-Projektteam; Bild: Schmalenberger GmbH + Co. KG

## Das Unternehmen stellt sich vor

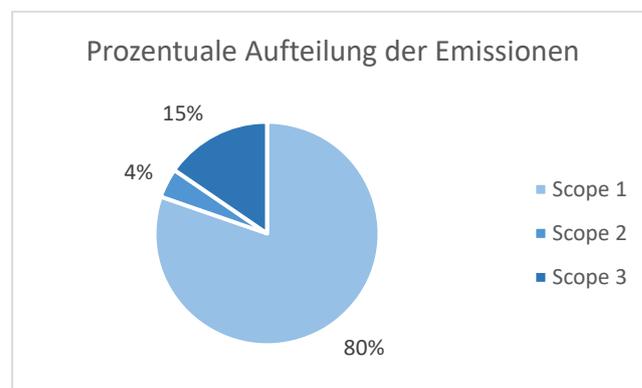
Das 1954 gegründete Familienunternehmen Schmalenberger Strömungstechnologie ist einer der führenden Anbieter von Kreiselpumpen für den Einsatz im Maschinenbau, der Verfahrens- und Umwelttechnik sowie der Schwimmbadtechnik. Seit 1970 sind wir unter dem Markennamen fluvo® wegweisend in der Entwicklung und Produktion von innovativen Schwimmbadpumpen und Schwimmbadattraktionen für private Pools, Hotels und öffentliche Bäder. Von der Idee bis zum Serienprodukt fertigen wir an unserem Firmenstandort in Tübingen bei Stuttgart „Made in Germany“ gemäß unserem zertifizierten Qualitätsmanagementsystem. Dabei legen wir größten Wert auf Zuverlässigkeit, Nachhaltigkeit und vor allem auf besten Service.

## Projektergebnisse

Im Rahmen des KLIMAfit-Projektes wurde je eine Treibhausgasbilanz für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 erstellt. Neben den verpflichtenden Scope 1- und Scope 2-Emissionen wurden auch die nachfolgenden Scope 3-Emissionen in der Analyse berücksichtigt:

- Dienstreisen
- Pendleremissionen
- Dienstleister-Anreise
- Transporte (nachgelagert)
- Abfall
- Güter
- Wasser

In der Treibhausgasbilanz zeigt sich, dass die Scope 1-Emissionen mit etwa 80 Prozent den größten Teil der Treibhausgasemissionen am Standort ausmachen:



Prozentuale Aufteilung der Emissionen; Bild: Universitätsstadt Tübingen

Um die Emissionen in Zukunft zu senken, wurde neben der Treibhausgasbilanz auch noch ein Maßnahmenprogramm erstellt:

Auszug aus dem entwickelten Maßnahmenprogramm
CO <sub>2</sub> -Grenzen in Dienstwagenordnung anpassen
Wechsel zu Ökostrom
Umstellung auf digitale Rechnungen
Umstellung auf Recyclingpapier
Neue Druckluftleitung
Dienstreiserichtlinien überarbeiten
Fassadendämmung
Zweites Gebäude auf LED umrüsten

## Kurzinterview

mit Vanessa Schneck und Oliver Laun  
(Mitglieder des KLIMAfit-Teams)

### *Was war Ihre Motivation für die Teilnahme am KLIMAfit-Projekt?*

Ausschlaggebend für die Teilnahme war zum einen, dass das Thema Nachhaltigkeit immer wichtiger wird, nicht nur für Firmen, sondern auch für Kunden. Leider war uns noch nicht klar, wie wir das ganze Thema angehen können.

### *War der betriebsinterne Aufwand während des Projekts gut zu bewältigen?*

Der Aufwand war neben dem „normalen“ Alltagsgeschäft sehr zeitintensiv, jedoch wurde auch bemerkbar, wie wichtig es ist, die Datenquellen im Unternehmen zu pflegen.

### *Welchen konkreten Nutzen konnte Ihr Unternehmen aus dem Projekt ziehen?*

Durch das KLIMAfit-Projekt wurde eine geeignete Klima-Leitlinie für unser Unternehmen festgelegt, an der wir uns nun orientieren möchten. Außerdem haben wir nun eine Übersicht darüber, wo und mit welchen Maßnahmen wir unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren können.

### *Was sind Ihre nächsten Schritte nach Abschluss des Projekts? Wurde bereits ein Klimaziel oder ein Reduktionspfad für das Unternehmen festgelegt?*

Wir haben uns zu den verschiedenen Themen wie z. B. Energie (Wechsel zu Ökostrom) passende Maßnahmen überlegt, die wir nun versuchen, nach und nach abzuarbeiten.

# KS Metallbearbeitung GmbH

Max-Planck-Straße 8 | 78549 Spaichingen | [www.ks-metall.de](http://www.ks-metall.de)

Gründung: 1983 | Branche: Aluminiumbearbeitung | Mitarbeitende am Standort: 22



KLIMAfit-Projektteam; Bild: KS Metallbearbeitung GmbH

## Das Unternehmen stellt sich vor

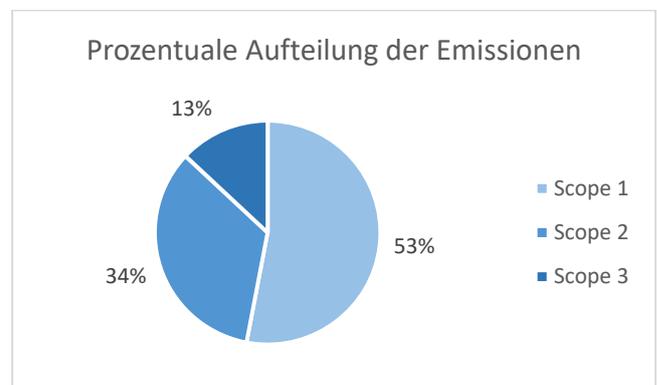
Wir leben Aluminium und begeistern unsere Kunden mit unserer Kompetenz im Sägen, der CNC-Bearbeitung, Gleitschleifen und Logistik. Wir sind branchenübergreifend tätig und wachsen weiter. KS wird in zweiter Generation durch Tanja Schuhmacher geführt. Nachhaltigkeit ist in unserer Vision fest verankert und wir wollen weiterhin mit viel Mut und Entschlossenheit wirtschaftlichen Erfolg mit umweltbewusstem Handeln und sozialer Verantwortung in Einklang bringen.

## Projektergebnisse

Im Rahmen des KLIMAfit-Projektes wurde eine Treibhausgasbilanz für das Geschäftsjahr 2020 erstellt. Neben den verpflichtenden Scope 1- und Scope 2-Emissionen wurden auch die nachfolgenden Scope 3-Emissionen in der Analyse berücksichtigt:

- Wasser
- Abfall
- Pendler-Emissionen
- Dienstleister-Anreise
- Bezogene Güter (Papier, Kartonagen, Folien, Öle und Chemikalien)

Die Treibhausgasbilanz zeigt, dass die Scope 1-Emissionen etwas mehr als die Hälfte der Emissionen ausmachen, gefolgt von den Scope 2- und Scope 3-Emissionen.



Prozentuale Aufteilung der Emissionen; Bild: Universitätsstadt Tübingen



Um die Emissionen in Zukunft zu senken, wurde neben der Treibhausgasbilanz auch noch ein Maßnahmenprogramm erstellt:

Auszug aus dem entwickelten Maßnahmenprogramm
Reduzierung des Kühlschmiermittels
Reduzierung des Druckluftverbrauchs
Regelmäßiges vegetarisches KLIMAfit-Essen mit gemeinsamem Kochen
Anschaffung eines Elektro-Lieferwagens
Testen von Elektroautos für die Mitarbeiter, um Zweifler zu überzeugen
Automatisierung Abschaltung von elektrischen Geräten und Maschinen
Energieberatung mit abschließender Schulung der Mitarbeiter
Austausch von Verbrauchsmaterialien wie Papier, Waschpasten etc. gegen ökologische Produkte
Planung eines nachhaltigen und ökologischen Neubaus

### Kurzinterview

mit Tanja Schuhmacher

(Geschäftsführerin und Mitglied des KLIMAfit-Teams)

#### *Was war Ihre Motivation für die Teilnahme am KLIMAfit-Projekt?*

Wir wollen unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten, da wir den Klimawandel als große ökonomische und soziale Herausforderung sehen. Das Projekt gibt die Chance durch Workshops, Erfahrungsaustausch und individuelle Beratung Emissionen zu senken.

#### *War der betriebsinterne Aufwand während des Projekts gut zu bewältigen?*

Ja, man muss die Zeit einplanen und sie sich nehmen.

#### *Welchen konkreten Nutzen konnte Ihr Unternehmen aus dem Projekt ziehen?*

Wir haben unsere erste Treibhausgasbilanz fertiggestellt und bereits während der Projektlaufzeit Maßnahmen umgesetzt, die jährlich mindestens fünf Prozent unseres CO<sub>2</sub>-Ausstoßes reduzieren.

#### *Was sind Ihre nächsten Schritte nach Abschluss des Projekts? Wurde bereits ein Klimaziel oder ein Reduktionspfad für das Unternehmen festgelegt?*

Wir arbeiten an weiteren Reduktionsmaßnahmen und wollen 2025 treibhausgasneutral produzieren.

# Ausblick auf Folgeprojekt und Projektpartner

Nach der erfolgreichen Durchführung des ersten Pilotprojektes und den positiven Projektergebnissen plant die Universitätsstadt Tübingen auch in 2022, ein KLIMAFIT-Projekt für weitere Unternehmen und Handwerksbetriebe anzubieten.

Damit eine neue Projektgruppe starten kann, muss jedoch erst vom Land Baden-Württemberg die KLIMAFIT-Richtlinie verabschiedet werden – bisher waren nur einzelne Pilotprojekte möglich. Außerdem muss die erforderliche Mindestteilnahmeanzahl von fünf Betrieben erreicht werden, damit ein neues Projekt starten kann.

Interessierte Unternehmen und Betriebe aus Tübingen und Umgebung können sich jederzeit an die Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz wenden (Kontaktinformationen siehe rechts). Weitere Informationen zum aktuellen Stand eines möglichen Folgeprojektes und der Teilnahme finden Sie unter:

[www.tuebingen-macht-blau.de/klimafit](http://www.tuebingen-macht-blau.de/klimafit)

## Projektpartner

### Projektträger

Universitätsstadt Tübingen

Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz

Am Markt 1, 72070 Tübingen

Telefon: 07071 204-1800

E-Mail: [umwelt-klimaschutz@tuebingen.de](mailto:umwelt-klimaschutz@tuebingen.de)

[www.tuebingen-macht-blau.de/klimafit](http://www.tuebingen-macht-blau.de/klimafit)



### Beratungsbüro

Arqum GmbH

Gesellschaft für Arbeitssicherheits- Qualitäts- und Umweltmanagement mbH

Rötestraße 17, 70197 Stuttgart

Telefon: 0711 90035900

E-Mail: [stuttgart@arqum.de](mailto:stuttgart@arqum.de)

[www.arqum.de](http://www.arqum.de)



### Projektförderung

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Baden-Württemberg

Kernerplatz 9, 70182 Stuttgart

[www.um.baden-wuerttemberg.de](http://www.um.baden-wuerttemberg.de)



